

NATURNAGEL-VERLÄNGERUNG

Bereiten Sie Ihren Arbeitsplatz vor: UV oder LED-Gerät, Arbeitsplatzleuchte, UV-Gele, Pinsel, Zelletten, Feilen, Buffer, Cleaner, Tips, Tipkleber, Pferdefuß, Nagelöl, Nailart wie z. B. Strasssteine und dem Premiumline PerfectFinish.

1. Hände gründlich waschen, abtrocknen und desinfizieren. Die Nagelhaut vorsichtig mit einem Pferdefuß zurückschieben.
2. Naturnägel mit einer Profi-Feile, auf höchstens 2mm Länge, oval feilen.
3. Den Glanz auf dem ganzen Naturnägel mit einer feinen Feile vorsichtig entfernen. Nur solange mattieren bis nichts mehr glänzt. Nicht die Naturnägel-Oberfläche abfeilen! Vorsicht bei neuen Feilen und Buffern!
4. Mit einem Staub-Pinsel den Feilstaub gründlich entfernen.
Wichtig: Bitte die Nägel nicht mehr mit bloßen Fingern berühren!
5. Nun für jeden Fingernagel einen passenden Nagel-Tip aussuchen. Der Tip muss mit der Auflagefläche und Einkerbung einrasten. Die Seiten müssen genau mit den Naturnägel-Wänden abschließen. **Wichtig:** Besser einen größeren Tip schmaler feilen als einen zu kleinen Tip auszuwählen.
6. Den Tipkleber auf der gesamten Auflagefläche des Tips verteilen. Den Tip nach unten halten, damit der Tipkleber nicht auf den Nagel-Tip oder Finger läuft. Jetzt ankleben und dabei auf das Einrasten achten, damit zwischen Naturnägel und Tip kein Zwischenraum und auf der Auflagefläche keine Luftblasen entstehen. Hilfreich ist unser Tipkleber 7,5g mit Pinsel. Notfalls mit Tiplöser entfernen.
7. Die aufgeklebten Tips auf die gewünschte Länge kürzen und in Form feilen.
8. Den Ansatz der Tips zum Naturnägel flach feilen. Achtung! Nur den Tip-Ansatz feilen, nicht den Naturnägel. Zur Arbeitserleichterung empfehlen wir unseren Tip Blender, welcher den Tip anweicht und so Feilarbeit reduziert.
9. Jeden Nagel-Tip vorsichtig mit einer feinen Feile solange mattieren bis nichts mehr glänzt. Mit einem Staub-Pinsel den Feilstaub gründlich entfernen.
10. Nun sparsam Primer nur auf die Naturnägel auftragen und dabei beachten, dass kein Primer an die Haut kommt. Die behandelten Naturnägel nicht berühren.

Gel Pinsel - WICHTIG vor dem ersten Gebrauch:

Zum Schutz bei Lagerung und Transport werden Gel Pinsel gummiert. Vor dem ersten Gebrauch sollte dieses Bindemittel aus dem neuen Pinseln mit warmen Wasser leicht ausgewaschen werden. Nach dem Auswaschen sind die Pinsel leicht abzustreifen und mit den Fingern oder einer Zellette in die ursprüngliche Form zu bringen.

11. Erste Schicht (Haft-Gel, 1-Phasen- oder Aufbau-Gel rose):
Es wird je Hand gearbeitet. Mit dem flachen Gel-Pinsel eine kleine Menge Gel am oberen Naturnägel andrücken und, wie Nagellack, in einem Strich zum Nagel-Ende streichen. **Wichtig:** Kein Druck auf den Pinsel ausüben. Das Gel darf nicht an die Nagelwände oder in die Nagelhaut-Zone laufen. Wenn doch - sofort mit einem Rosenholz Stäbchen entfernen.
12. Die Hand für 120 Sekunden in das Lichtgerät legen, damit das Gel aushärtet.
13. Bei der anderen Hand Punkte 11 und 12 wiederholen. Die Schwitzschicht nicht entfernen!
Achtung: Bei French-Spitzen siehe nun Anleitung „French-Nägel“
14. Zweite Schicht (Aufbau- oder 1-Phasen-Gel):
Mit einem flachen Gel-Pinsel eine Kugel Gel auf die Mitte des Fingernagels auftragen und vom Nagelbett zur Nagelspitze, ohne Druck auf den Pinsel,

auftragen. Dabei darf das Gel nicht an die Nagelwände oder in die Nagelhaut-Zone laufen. Wenn doch - sofort mit einem Rosenholz-Stäbchen entfernen.

Wichtig: Daumen zuletzt gelen, da das Gel verlaufen kann!

15. Punkt 14 bei jedem Nagel einzeln wiederholen und für 5-10 Sekunden im Lichtgerät anhärten.
16. Jetzt die ganze Hand für 2-3 Minuten ins Lichtgerät, damit das Gel vollständig aushärtet.
17. Die andere Hand wie Punkt 14, 15 und 16 bearbeiten.
18. Die Schwitzschicht der Fingernägel gründlich mit Cleaner und Zellette abwischen. **Wichtig:** Die Schwitzschicht muss vollkommen entfernt sein.
19. Die Nagel-Oberflächen mit einer feinen Feile nachfeilen, um alle Unebenheiten zu entfernen. Anschließend mit dem Buffer alle Nägel mattieren und mit einem Staub-Pinsel den Feilstaub gründlich entfernen.
20. Dritte Schicht (Versiegler-Gel oder 1-Phasen-Gel): Mit dem flachen Gel-Pinsel Gel wie Nagellack auf die Nägel streichen. Nun die ganze Hand für 2-3 Minuten ins Lichtgerät, damit das Gel vollständig aushärtet.
Wichtig: Nicht zu dünn auftragen, da das Gel sonst nicht glänzt.
21. Die Schwitzschicht der Nägel gründlich mit Cleaner und Zellette abwischen. **Wichtig:** Die Schwitzschicht muss vollkommen entfernt sein.
22. Seitenwände des Nagels noch einmal nach Gelresten kontrollieren und bei Bedarf wegfeilen. Auf die Nagelhaut Nagel-Öl auftragen und einmassieren.

FRENCH-NÄGEL

1. Mit dem French-Gel eine dünne Schicht auf die Nagelspitze auftragen, diese muss noch nicht deckend sein. Am besten einen zweiten Pinsel für das Farbgel benutzen, um Farbspuren im klaren Gel zu vermeiden.
2. Die Hand für 10-15 Sekunden in das Lichtgerät legen, damit das Gel anhärtet.
3. Nochmal eine dünne Schicht French-Gel, so dass es nun deckend weiß ist.
4. Die Hand für 2 Minuten in das Lichtgerät legen, damit das Gel aushärtet.
5. Die Schwitzschicht nicht abwischen. Weiter mit Punkt 15.

NATURNAGEL - VERSTÄRKUNG

Für eine Nagelverstärkung mit Gel ohne Verlängerung lassen Sie die Punkte 2, 5, 6, 7, 8, 9, 10 weg.

KUNSTNÄGEL - AUFFÜLLEN

Den Übergang der Modellage zum Naturnägel flach feilen. Achtung! Nur den Übergang feilen, nicht den Naturnägel. Danach wie bei der Naturnägel-Verstärkung vorgehen!

NÜTZLICHE TIPPS

Arbeiten Sie möglichst genau nach unseren Gebrauchsanleitungen und nehmen Sie sich genügend Zeit.

Mischen Sie nie Materialien verschiedener Hersteller, um unerwünschte Reaktionen zu vermeiden und optimale Ergebnisse zu erzielen. Cremen Sie Ihre Hände nicht unmittelbar vor der Modellage ein. Achten Sie auf die richtige Länge.

Ihre neuen Nägel sollten zu Ihrem Gesamtbild passen und dürfen Sie nicht im Beruf, Haushalt, Hobby oder Sport stören.

Vermeiden Sie jeden Kontakt zu scharfen Chemikalien. Bei Reinigungsarbeiten tragen Sie am besten Haushaltshandschuhe.

Bearbeiten Sie Ihre künstlichen Nägel nicht mit Scheren oder Metall-Feilen. Zum Kürzen oder Formen benutzen Sie nur die entsprechenden Knipser oder Sandblatt-Feilen. Vergessen Sie nie das rechtzeitige Nacharbeiten bzw. „Auffüllen“ Ihrer Nägel. Nur so ist eine optimale Haltbarkeit zu gewährleisten.

Künstliche Nagelschichten, die sich gelöst haben, sollten unbedingt erneuert werden, um zu vermeiden, dass sich Feuchtigkeit darunter setzt und Nagelpilz entstehen kann. Zum Ablackieren benutzen Sie bitte nur acetonfreien Nagellack-Entferner. Andere Entferner können die künstliche Nagelschicht angreifen.

Modellieren oder Lackieren Sie Ihre Nägel nie in der Sonne (Bläschenbildung!) Geöffnete Gel-Dosen nie der Sonneneinstrahlung aussetzen oder zu nah an das Lichthärtungsgerät stellen. Das Gel härtet aus, sobald es UV-Strahlung ausgesetzt ist. Egal, ob auf dem Nagel oder in der Dose.

Um zu vermeiden, dass evtl. Gel vor dem Aushärten verläuft, kann man jeden Finger einzeln nach dem Auftragen kurz für ein paar Sekunden in das Lichthärtungsgerät halten und dann erst mit dem nächsten Finger beginnen. Dann ist das Gel soweit gefestigt, dass es nicht mehr verläuft, ehe man mit dem letzten Finger fertig ist. Den Daumen sollte man am Besten, aufgrund seiner Schräglage im Gerät, als letzten Finger einer Hand modellieren.

Wollen Sie Tips entfernen, verwenden Sie dafür den speziell entwickelten Tiplöser. Zum Ablösen von Gel muss dieses vorsichtig abgefeilt werden. Zur Vorbeugung von Nagelpilz desinfizieren Sie vor der Anwendung den Nagel gründlich mit Cleaner oder einem Desinfektionsspray.

WICHTIGER HINWEIS

Das Gel härtet ausschließlich unter UV-Bestrahlung aus! Keinesfalls in sonnendurchfluteten Räumen oder im Freien (auch nicht im Schatten!) arbeiten. Die Gel-Dose zwischen den Arbeitsschritten immer verschließen und in entsprechender Entfernung zum UV- oder LED-Gerät platzieren. Kühl lagern!

HÄUFIGE FRAGEN:

Ich habe alle Gel-Schichten aufgetragen und nach der Gebrauchsanleitung ausgehärtet. Ist es trotzdem normal, das die obere Schicht noch klebrig ist?

Ja. Nachdem Aushärten verbleibt die Polymerisationsschicht, die sogenannte Schwitzschicht. Entfernen Sie diese mit unserem Cleaner.

Das Gel hebt sich an den Seiten. Was habe ich falsch gemacht?

Entweder ist das Gel an oder sogar über die Nagelhaut modelliert worden. Achten Sie auf einen exakten Randabschluß und entfernen Sie vor dem Aushärten eventuelle Reste mit dem Rosenholz-Stäbchen. Nach der zweiten Schicht sollte überstehende Reste mit einer Feile aus dem Nagelfalz entfernt werden.

ODER: Der Naturnagel wurde besonders an den Rändern nicht genügend anmattiert.

ODER: Die Nägel waren vor der Modellage noch feucht oder fettig. Achten Sie darauf, dass die Nagelplatte gut abgetrocknet und absolut fettfrei ist. Wir empfehlen sie mit unserem Cleaner zu entfetten.

Ich habe das Gel auf meine Naturnägel aufgetragen. Jetzt splittert es ab. Was soll ich tun, damit das Gel besser hält?

Wir empfehlen Ihnen, beim ersten Modellieren einen Tip zu setzen. Füllen Sie dann in kürzeren Abständen (ca. alle 14 Tage) Ihre Nägel nach und nach mit Gel auf bis der Tip herausgewachsen ist. So erhalten Sie einen optimalen Halt und haben länger Freude an gepflegten Nägeln.

Meine Kunstnägel brechen schneller als bei meiner Freundin. Sind meine Naturnägel überhaupt für die Nagelmodellage geeignet?

Prinzipiell ja. Allerdings sollten bei der Erstbehandlung die Kunstnägel nicht zu lang über die Nagelkuppe herausragen. Finden Sie Ihre individuelle Länge, bei der die Nägel die höchste Stabilität erhalten.

Jeder Nagel ist unterschiedlich: So, wie es trockene und fettige Haare gibt, sind auch Nägel in ihren Eigenschaften verschieden. Bei Haftungsproblemen wie z.B. stark nachfettenden Nägeln bieten wir Ihnen beispielsweise unseren Haftvermittler Primer an. Eventuell waren die Gelschichten zu dünn aufgetragen. Besonders am Tipansatz müssen Sie beim Modellieren den Nagel sorgfältig verstärken. Achten Sie auch darauf, dass die Kunstnägel möglichst wenig mit Chemikalien, wie Haushaltsreiniger oder Spülmittel, in Berührung kommen. Diese greifen die Kunstnägel an und verringern die Haltbarkeit.

Warum kann man den Tipansatz noch sehen ?

Der Tip-Übergang wurde nicht ausreichend heruntergefeilt. Verwenden Sie zunächst die grobkörnige, dann die feinkörnige Seite und glätten Sie anschließend mit dem Buffer nach. Zur Arbeitserleichterung empfehlen wir einen Tip-Blender. Dieser weicht den Tip an und er läßt sich danach einfacher befeilen.